

Call for Papers: Symposium "Grundbildung weiter denken: Perspektiven für die Erwachsenen- und Familienbildung"

*Datum: 07. Oktober, 12:00 Uhr bis 08. Oktober 2024, 14:00 Uhr
Ort: Kassel*

Comenius-Institut
Evangelische Arbeitsstätte für Erziehungswissenschaft
Projekt Evangelische Fachstelle Grundbildung und Alphabetisierung
Schreiberstraße 12
48149 Münster

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung wurde seit 2016 der bildungspolitische Fokus auf Alphabetisierung und Grundbildung gestärkt. Ein eindeutiges und im Konsens getragenes Verständnis von Grundbildung liegt jedoch nicht vor, sodass im Bereich Grundbildung tätige Akteure oftmals selbst beschreiben, was ihr jeweiliges Arbeitsverständnis beinhaltet.

Als Evangelische Fachstelle Grundbildung und Alphabetisierung am Comenius-Institut haben wir uns das Ziel gesetzt, den Diskurs zu Grundbildung weiterzuentwickeln und dabei insbesondere die Anschlussfähigkeit an die Arbeit in Bildungseinrichtungen in kirchlicher Trägerschaft zu stärken.

Zentraler Bezugspunkt unseres Verständnisses von Grundbildung ist eine klare Orientierung auf die Aufgabe von Grundbildung, gesellschaftliche Teilhabe zu stärken und dabei keine besonderen Zugangsvoraussetzungen (insbesondere im Blick auf Literalität) als Hürden zur Bildungsbeteiligung zu setzen.

(1) Im Capability Approach nach Martha Nussbaum werden die Fähigkeiten einer Person in den Mittelpunkt gestellt, das Leben zu führen, das sie als wertvoll erachtet. Dieser Ansatz ist einerseits mit einem subjektorientierten Bildungsverständnis - wie er auch für den evangelischen Bildungsbereich prägend ist - kompatibel und verankert dieses durch seine Beschreibung von überindividuellen Dimensionen, die zu einem guten Leben gehören, zugleich in einer überindividuellen Theorie von Gerechtigkeit. Was sind die Potenziale dieses Ansatzes für die Weiterentwicklung des Grundbildungsdiskurses?

(2) Wenn Grundbildung den und die Einzelne in den jeweiligen Bedarfen adressiert, lässt sie sich eher nicht als eigenständiger und abgrenzbarer Programmbereich in die Arbeit der Einrichtungen verankern. Gefragt ist vielmehr nach einer Entwicklung von Grundbildung im Sinne eines Querschnittsthemas. Wie kann ein Programmangebot aussehen, das im gesamten Portfolio die Anschlussfähigkeit für Menschen mit Grundbildungsbedarfen erhöht?

(3) Die Forderung, Grundbildung als Querschnittsthema in der Bildungspraxis zu implementieren, hat wiederum Konsequenzen für die Anforderungen an pädagogische Fachkräfte. Welche Kompetenzen müssen Fachkräfte mitbringen, erwerben oder ausbauen?

Als Evangelische Fachstelle Grundbildung und Alphabetisierung (GrubA) laden wir Expert*innen aus Praxis und Wissenschaft ein, neueste Erkenntnisse, Forschungsergebnisse, Erfahrungen und Perspektiven in diesen Komplexen zu teilen und zu diskutieren.

Zu jedem Thema sind drei Kurzvorträge (à 15 Minuten) mit jeweils einer Response und anschließender Diskussion geplant. Die Teilnahme am Symposium beschränkt sich auf beitragende Personen.

Gern können Sie sich bei uns bewerben, wenn Sie in einem der Themenkomplexe einen Impulsvortrag in die Veranstaltung einbringen, mit einer Response auf einen Impulsvortrag reagieren oder die Veranstaltung als Berichterstatter*in für einen der Themenkomplexe mit Ihrer Perspektive bereichern möchten. Die einzelnen Themenkomplexe werden im Folgenden näher spezifiziert.

Zur Einreichung

- Zu jedem Thema sind drei Kurzvorträge (à 15 Minuten) mit jeweils einer Response und anschließender Diskussion geplant.
- Bitte reichen Sie einen Abstract (maximal 300 Wörter) verbunden mit einigen kurzen biografischen Angaben ein, wenn Sie einen Vortrag zu einem der drei Themenkomplexe einbringen möchten.
- Bitte schreiben Sie uns, wenn Sie mit einer Response auf einen Vortrag reagieren oder als Berichterstatter*in die Themenkomplexe begleiten wollen, verbunden mit einer kurzen Darstellung ihres fachlichen Bezugs und kurzen biografischen Angaben.
- Bitte senden Sie Ihre Abstracts und Anfragen bis zum **15.06.2024** an grundbildung@comenius.de.

Nähere Spezifikation der Themenkomplexe

1. Grundbildung und Capability Approach

Der Capability Approach (Amartya Sen, Martha Nussbaum) betrachtet die Fähigkeiten einer Person, das Leben zu führen, das sie als wertvoll erachtet. Damit bietet er Anknüpfungspunkte für eine teilhabeorientierte Grundbildung, in enger Verbindung mit den genannten Eckpunkten:

- (1) Subjektorientierung: betrachtet werden die realen Möglichkeiten und Potenziale einer Person, ihre Ziele zu verfolgen und ein erfülltes Leben zu führen. Indem Nussbaum zentrale Fähigkeiten identifiziert und auflistet, die für ein menschenwürdiges Leben als notwendig erachtet werden, wie z.B. Gesundheit, emotionales Wohlbefinden, politische Partizipation, gibt sie für eine auf gesellschaftliche Teilhabe fokussierte Grundbildung nutzbare Hinweise in dem jeweiligen Themenfeld.
- (2) Der Capability Approach dient als Grundlage für die Beurteilung von Gerechtigkeit und Wohlstand in einer Gesellschaft. Dabei steht nicht nur die Verteilung von Ressourcen im Vordergrund, sondern auch die Befähigung der Menschen, diese Ressourcen zur Erreichung ihrer Lebensziele zu nutzen (3. geringe Teilnahmevoraussetzungen).

Wir erhoffen uns Beiträge, die sich mit der Anwendbarkeit des Capability Approaches nach Martha Nussbaum auf den Grundbildungsbereich auseinandersetzen. Kann der Ansatz individuelle und für Grundbildung relevante Fähigkeiten und Möglichkeiten erweitern und Stärken erkennbar werden lassen? Lässt sich ggf. ein Grundbestand an gesellschaftlicher Teilhabe und den damit verbundenen erforderlichen Fähigkeiten beschreiben und, falls ja, wie?

2. Grundbildung als Querschnittsthema im Programm von Bildungseinrichtungen

Im Grundbildungsverständnis der Evangelischen Fachstelle fungiert Grundbildung als Querschnittsthema, das alle Themenbereiche der Erwachsenen- und Familienbildung berührt. Eine Verankerung als Querschnittsthema stellt das pädagogische Personal in ihrer Planung, Organisation und Durchführung des Programms vor unterschiedliche Herausforderungen und bietet ebenso Chancen. Was bedeutet es, Grundbildung als Querschnittsthema in die Praxis von Bildungseinrichtungen zu integrieren und wie kann dies gelingen? Welche Hürden bestehen und wie können diese möglichst gering gehalten werden?

Wir laden zu Beiträgen ein, die das Thema Grundbildung als Querschnittsthema im Programm von Einrichtungen der Erwachsenen- und Familienbildung zu diskutieren.

3. Kompetenzanforderungen an das pädagogische Personal

Was bedeutet die Forderung, Grundbildung als Querschnittsthema in der Bildungspraxis zu implementieren, für pädagogische Fachkräfte? Im Fokus steht hier zunächst die Frage, welche Kompetenzen die Fachkräfte mitbringen, erwerben oder ausbauen sollten. Gemeint sind sowohl Kompetenzen, die zum Vorbereiten und Durchführen konkreter Angebote nötig sind, als auch solche, die das Identifizieren relevanter Themen sowie das Zusammenarbeiten mit Adressat:innen, Ehrenamtlichen und sozialräumlichen Kontaktpersonen erleichtern. Relevante Kompetenzen könnten beispielsweise Kultursensibilität, Netzwerkkompetenz, Empathie, die Fähigkeit, von eigenen Bedarfen und Voraussetzungen zu abstrahieren, Ressourcenorientierung etc. sein.

Wir freuen uns über Beiträge, die relevante Kompetenzen identifizieren, kritisch diskutieren und darauf eingehen, wie diese Kompetenzen gefördert werden können. Denkbar sind darüber hinaus Überlegungen zur Frage, ob sich aus der Verbindung von Grundbildung und Capability Approach neue oder veränderte Anforderungen oder Kompetenzprofile ergeben.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und eine inspirierende Diskussion zum Thema Grundbildung auf dem Symposium "Grundbildung weiter denken: Perspektiven für die Erwachsenen- und Familienbildung" in Kassel!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr GrubA-Team